

**Zeitschrift:** Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Privatschulen

**Band:** 7 (1934-1935)

**Heft:** 12

**Rubrik:** Aus dem privaten Erziehungs- und Unterrichtswesen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die **Ärztin** (XI, 1, Jan.) enthält einen Aufsatz über sexual-ethische Erziehungsfragen der Gegenwart und eine Zusammenstellung der neuen Rechtsstellung des unehelichen Kindes.

**Deutscher Garten**, eine aus mehreren Zeitschriften zusammengelegte neue Halbmonatsschrift, die auch dem gartenliebenden Lehrer bei uns manch wertvolle Anregung vermitteln kann, gibt einen kurzen geschichtlichen Rückblick über den Werdegang der Schulgärten (Nr. 3, 3. Febr.), gipfelnd in der Forderung, daß jedes Kind mit einem Stück Garten innig verbunden aufwachsen muß.

Die **Zeitschrift für psychoanalytische Pädagogik** (VIII, 11/12, Dez. 1934) enthält u. a. Aufsätze über Unbewußtes der Eltern in der Erziehung der Kinder, über psychoanalytische Behandlung asozialer Kinder und Jugendlicher, über Onanie-Abgewöhnung in den Pubertätsjahren, über den Stand der Kinderanalyse in Amerika.

Das **Jugendrotkreuz** läßt im Märzheft neun Märchen aus aller Welt erzählen und ergänzt sie mit schönen farbigen Bildern.

Mit Beginn des 85. Jahres hat **Die Quelle** ihren Namen umwandeln lassen in **Pädagogischer Führer**. Die Hauptschriftleitung hat Landesschulinspektor Dr. Anton Simonic. Das erste Heft ist fast 200 Seiten stark und enthält eine Fülle von Aufsätzen meist unterrichtsmethodischen Charakters.

Die **Katholische Volksschule** (Jahrg. 51, 1/2, Febr.) bringt eine kurze Zusammenstellung der in Österreich bestehenden Jugendorganisationen und ihrer Programme.

Von den **Berichten zur Kultur- und Zeitgeschichte** liegen eine ganze Reihe neuer Nummern vor, die inmitten viel anderer Materials auch manches zur Pädagogik enthalten. Wer die katholische Grundeinstellung nicht scheut, wird aus diesen Berichten immer wieder viel Anregung und viel Wissen schöpfen können. Sie erscheinen im Reinhold-Verlag in Wien IX.

**The New Era** (XVI, 2, Febr.) veröffentlicht in der Hauptsache Aufsätze zum Unterricht in den klassischen Fächern im modernen Stundenplan. Eine Reihe schöner Bilder von Schüleraufführungen griechischer Tragödien ergänzen den Text.

**The Journal of Education** (No. 787, 1. Februar) wendet sich scharf gegen eine Zensur der Schulbücher durch fremde Instanzen und verlangt, daß man die Wahl der Schulbücher durchaus den Lehrern und ihren Beratungen mit den Schulleitern überlasse.

Im Januarheft des **Journal of Educational Research** (XXVIII, 5) sind eine ganze Reihe wertvoller Aufsätze enthalten, von denen namentlich der erste über die pädagogische Theorie frappt durch die außerordentlich weitgehende Berücksichtigung deutscher Literatur. Ein Beitrag befaßt sich mit dem Leseunterricht. Den Abschluß des Heftes bildet eine Zusammenstellung von 483 pädagogischen Doktorthesen aus dem Schuljahr 1934/35.

## Aus dem privaten Erziehungs- und Unterrichtswesen

Redaktion: Dr. K. E. Lusser, St. Gallen

### Verband Schweiz. Erziehungsinstitute und Privatschulen.

Der Vorstand und die Große Kommission dieses Verbandes, der die wichtigsten privaten Schul- und Erziehungs-Institutionen der Schweiz umfaßt, hielt am Samstag, den 2. März 1935, in Bern unter dem Vorsitz seines Präsidenten Herrn Prof. Buser, Teufen, eine Sitzung ab, in der wichtige Fragen des privaten Erziehungs-

wesens der Schweiz zur Behandlung kamen. Wir werden in der Lage sein, im nächsten Heft der SER einen näheren Bericht zu veröffentlichen.

**Zur Klarstellung.** Auf mehrfache Anfrage teilt die Direktion des Instituts Dr. Schmidt, St. Gallen mit, daß das unter dem Namen „Dr. Schmidts Institut, Château de Vennes ob Lausanne“ inserierende, neugegründete Knabenpensionat in **keinerlei Beziehungen** mit dem bekannten Knaben-Institut Dr. Schmidt, St. Gallen, steht.

### Stellenvermittlung

des Verbandes Schweiz. Erziehungsinstitute und Privatschulen

#### Offene Stellen:

#### Places vacantes:

Adresse für Auskunft bitte nur: **Stellenvermittlung des Verbandes Schweiz. Erziehungsinstitute und Privatschulen, H. C. Riis-Favre, Avenue Florimont 11, Lausanne.**

1. On cherche pour famille distinguée à Berlin étudiant ou jeune professeur de langue française ou sachant à fond le français ainsi que bonnes notions d'allemand pour la surveillance des devoirs de deux garçons de 9 et 13 ans. Connaissances de mathématiques et de latin indispensables. Occasion de fréquenter l'Université et de se perfectionner en allemand. Entretien complet et 70 à 80 RM. par mois.

#### Stellengesuche:

#### Demandes de place:

1. **Institutrice-professeur avec plusieurs brevets d'état et diplômes**, suisses et étrangers, connaissant à fond les langues allemande, française, anglaise, espagnole, italienne et Esperanto, piano, orgue, histoire de l'art et de la musique, ayant grande expérience dans écoles et familles en Europe et outre-mer, cherche situation dans l'enseignement pour de suite ou date à convenir.
2. **St. Gallischer Sekundarlehrer, sprachlich-historischer Richtung** mit Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Geschichte, Geographie und Latein für Anfänger sowie Zeichnen, Handarbeiten und Sport sucht geeignete Stelle in Institut der deutschen oder französischen Schweiz.
3. **Institutrice secondaire st-galloise**, connaissant à fond l'allemand, le français, l'anglais, l'histoire, la géographie, le dessin et un peu de sport, ayant enseigné en France et en Angleterre, cherche place convenable dans pensionnat ou home d'enfants de la Suisse romande ou allemande.
4. **Junger, diplomierter Bauingenieur, Welschschweizer**, Französisch, Mathematik, Physik, Chemie, Zeichnen, sowie Turnen, Athletik, Tennis, Ski etc. unterrichtend, sucht zwecks Vervollkommnung in der deutschen Sprache geeignete Stelle als Lehrer in Institut der deutschen Schweiz.
5. **Institutrice diplômée avec bonne expérience pédagogique**, enseignant le français, la musique et les sports cherche place dans pensionnat de la Suisse romande.
6. **Diplom. Klavierlehrerin**, die in großem Institut der Ostschweiz sowie in der Westschweiz tätig war, sucht geeignete Stellung.